



### Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	<b>Ostsee; Schubystrand;; CP Schubystrand</b>
Badegewässer-ID	<b>DESH_PR_0184</b>
EU-Mitgliedsstaat	<b>Deutschland</b>
Bundesland	<b>Schleswig-Holstein</b>
Kreis	<b>Rendsburg-Eckernförde</b>
Gemeinde	<b>Doerphof</b>
WaterbodyName	<b>Eckernförder Bucht Rand</b>
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	<b>Schlei/Trave</b>

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Fachdienst Gesundheitsdienste  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331 / 202-560  
gesundheitsschutz@kreis-rd.de  
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber CSS Campingplatz Schubystrand GmbH & Co KG, , Grünholz 3, 24351 Thumbly

Bearbeitungsstand Oktober 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle



### **Beschreibung der Badestelle**

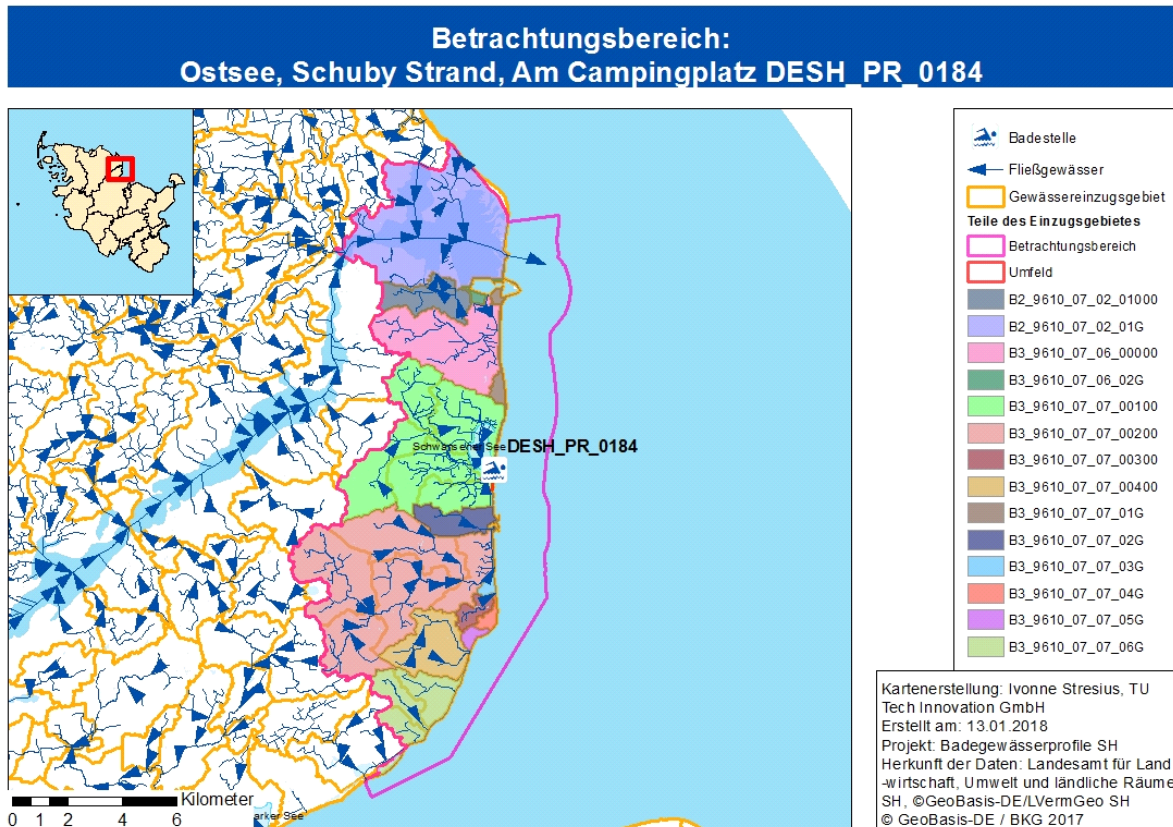
Die Badestelle am Campingplatz Schubystand ist überwiegend den Campinggästen vorbehalten, wird jedoch auch durch Tagesgäste sowie Gäste von zwei nahegelegenen Ferienlagern genutzt. Strand und Sohle sind, wie für diese Gegend typisch, abwechselnd sandig und steinig. Auf einer Breite von 1000 m fällt der Grund recht flach ab. Infrastrukturell sind die für einen Campingplatz typischen Bewirtschaftungen vorhanden. Zeitweise wird der Strand von Rettungsschwimmern überwacht.

### **Beschreibung des Gewässers**

Die Ostsee ist ein flaches Nebenmeer des Atlantik und wird von diesem durch Skandinavien und die dänischen Inseln getrennt. Das Landsorter Tief südlich von Stockholm bildet mit 459 m die tiefste Stelle, zwischen Rügen und Bornholm hingegen finden sich Tiefen von lediglich 6 m. Schwellen dieser Art behindern den Wasseraustausch in der Tiefe erheblich. Die Salinität liegt bei 2 ‰, kann jedoch örtlich durch Süßwassereintrag und durch Wind verursachte Staulagen auch darunter liegen. Eine Gezeitenwirkung ist an der Ostsee kaum spürbar, ein Wasseraustausch mit dem Atlantik wird durch Großen und Kleinen Belt, bzw. den Öresund hauptsächlich durch Windstau verursacht. Die Kieler Bucht als Teil der Beltsee wird im Südosten von der Insel Fehmarn und im Norden von den dänischen Inseln Als, Ærø und Langeland begrenzt und besitzt eine Fläche von etwa 3000 km<sup>2</sup>.

### **Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)**

Der 139 km<sup>2</sup> umfassende Betrachtungsbereich erstreckt sich über den nordöstlichen Teil Schwansens und reicht im Norden über die Mündung der Schlei hinaus. Er beinhaltet auch Einleitungen aus problematischen Gewässern, wie etwa der Schlei oder der Schwastrumer Au. Einleitungen aus 258 Hauskläranlagen, 84 Regenwassereinleitungen aus Trennkanalisation, einer landwirtschaftlichen Hoffläche sowie insgesamt 5 kommunale und 3 industrielle Kläranlagen liegen im Betrachtungsbereich. 1158 Bootsliegeplätze sind hier registriert. Weiterhin sind 12 Deponien und Altlasten, sowie ein Ablauf aus einer Fischteichanlage zu nennen. Einträge aus Schiffsabwässern sowohl der Freizeit- als auch der Berufsschifffahrt (Fahrgast, Fischerei) könnten u.U. einen Einfluss auf die Badewasserqualität haben. Der flächenmäßig größte Teil des Betrachtungsbereiches wird landwirtschaftlich genutzt. Als weitere potentielle Verschmutzungsquelle sind insgesamt 10 Campingplätze zu nennen. Es gibt ein Vogelaufkommen mit Auswirkung auf die Gewässer im Betrachtungsbereich.



**Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle**

**Unmittelbares Umfeld**

Im Umfeld der Badestelle liegt beinahe ausschließlich der Campingplatz Schuby Strand. Auswirkungen von dort auf die Badewasserqualität sind nicht zu erwarten. Abwassereinleitungen sind im direkten Umfeld der Badestelle nicht vorhanden. Als weitere potentielle Verschmutzungsquellen sind rund 100 Bootsliegeplätze sowie möglicherweise eingeleitete Schiffsabwässer aufzuführen. Ebenso kann eine erhöhte Keimbelastung aus Abschwemmung und/oder Drainage der kleinen landwirtschaftlich genutzten Fläche des Umfeldes resultieren.

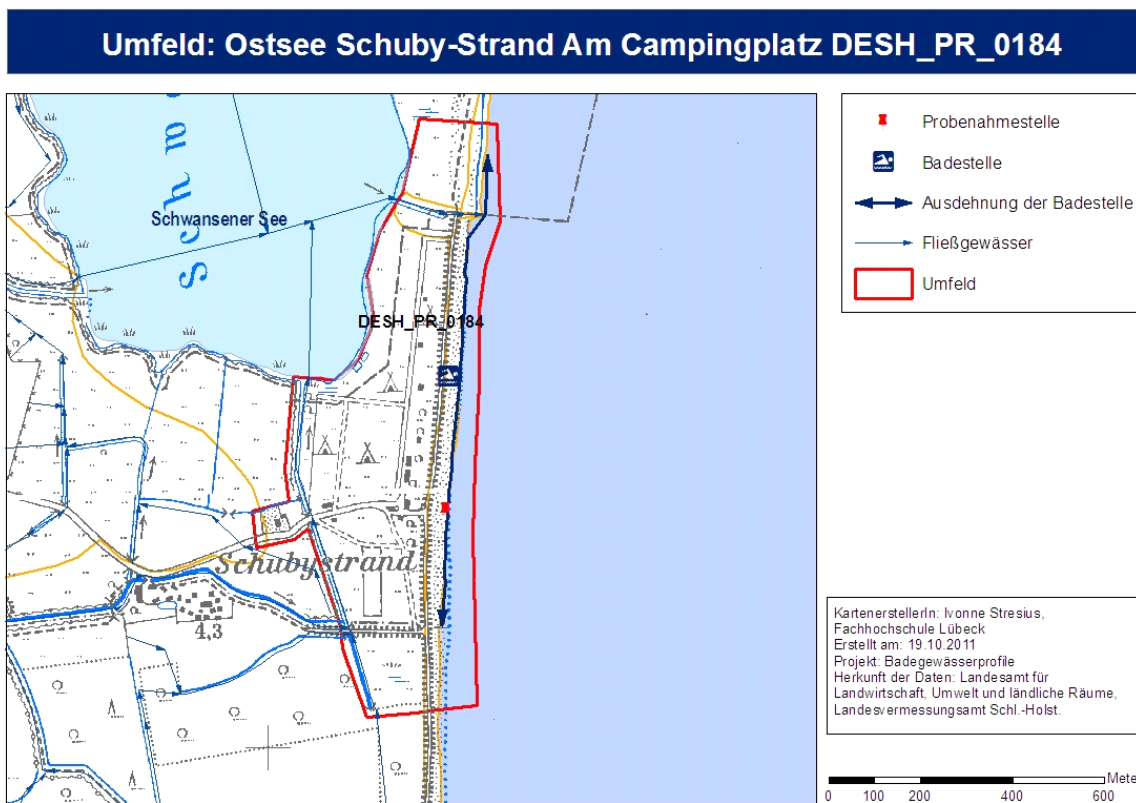


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

### Sonderprogramme

nicht notwendig

### Relevante Verschmutzungsquelle

Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen als auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und der Bootsliegeplätze einschließlich möglicherweise eingeleiteter Schiffsabwässer erweisen. Darüber hinaus kann das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet einen relevanten Einfluss auf das Badegewässer an der Badestelle haben.

### Gesamtbewertung

Auswirkungen der genannten potenziellen Verschmutzungsquellen oder durch Schiffsabwässer auf diese Badestelle wurden bisher nicht festgestellt.

Als relevante Verschmutzungsquellen könnten sich dennoch ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen als auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und der Bootsliegeplätze einschließlich möglicherweise eingeleiteter



Schiffsabwässer erweisen. Darüber hinaus kann das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet einen relevanten Einfluss auf das Badegewässer an der Badestelle haben.

Die Badestelle hat bisher stets das Prädikat „ausgezeichnete Badewasserqualität erreicht“.

Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig.

Das Vorkommen von Cyanobakterien an dieser Badestelle konnte in den letzten vier Jahren nicht beobachtet werden. Grundsätzlich hat die Ostsee allerdings ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien.

### **Erläuterungen**

#### *Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)*

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

#### *Unmittelbares Umfeld*

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

#### *KBE*

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

#### *E.coli und Enterokokken*

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.